

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 47 (1972)
Heft: 6

Artikel: Bieler Manifest
Autor: Egger, Hanspeter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herrn Anonymus «X»
Initiator des «Arbeitskreises
kritische Kirche im Kanton Bern»
Postfach 1015, 3001 Bern

Glattbrugg, 6. April 1972

Bieler Manifest

Sehr geehrter Herr Anonymus «X»,
entschuldigen Sie bitte die Anrede,
aber Sie geben mir ja keine Gelegen-
heit, Sie persönlich anzusprechen.
Was ich sonst nicht tue (eben auf Ano-
nymes zu antworten), haben Sie aller-
dings fertig gebracht, da es mir im
vorliegenden Fall als Bürger unserer
Demokratie falsch erscheint, Ihr Bieler
Manifest zu lesen, es unwidersprochen
hinzunehmen und einfach zur Tages-
ordnung überzugehen.

Vorab eine Frage: Ist Ihr «Arbeitskreis»
wirklich so naiv wie er tut, oder gehört
er auch zu jenen Kreisen, die auf dem
Boden unserer demokratischen Verfas-
sung alles daransetzen, unseren Staat
und seine Organe systematisch zu
untergraben, unsere Wehrkraft zu zer-
setzen und damit unseren Rechtsstaat
wehrlos zu machen.

Sie brauchen mir die Frage nicht zu
beantworten, denn Ihr Appell an die
Massenmedien sagt mir genug, um
Ihren Arbeitskreis richtig einzuord-
nen...!

Ob Sie wohl Ihr Manifest, wenn Sie
gebürtiger Russe wären, auch in der
«Prawda» erscheinen lassen dürften?
Oder vielleicht als Bürger der DDR im

SED-Zentralorgan?? Aber eben, in die-
sen Ländern ist ja die Armee «tabu»
(allerdings unter der Führung von Polit-
offizieren, lies der Partei!).

Ist Ihnen diese Bemerkung zu allge-
mein? Bitte, ich kann auch deutlicher
werden: Lesen Sie doch mal die Seiten
46 ff. im roten Mao-Büchlein. Dort sind
die «Funktionen der demokratischen
Diktatur des Volkes» (wie das tönt...)
beschrieben. Oder vielleicht die Seite
154 im gleichen «Lehrgang» oder...
Nein, ich habe keine Zeit, Ihnen alles
zu zitieren, lesen Sie es selbst, aber
machen Sie sich bitte Gedanken dar-
über. Ein solcher Anfänger können Sie
doch nicht sein, dass Sie das alles
nicht verstehen können, deuten können
und daraus auch die richtigen Schlüsse
ziehen.

Auch den Abschnitt XIV «Die Bezie-
hungen zwischen Armee und Volk»
sollten Sie lesen und sich überlegen,
was sich Mao schon im Mai 1938 (Aus-
gewählte Werke Mao Tse-tungs, Bd. II)
wohl dabei gedacht haben mag, als er
schrieb:

*«Die Armee muss mit dem Volk zu
einem Ganzen verschmelzen, so dass
sie vom Volk als seine eigene Armee
angesehen wird. Eine solche Armee
wird unbesiegbar sein...!»*

Nun — wenn man mit dieser Aussage
Ihre Postulate vergleicht...!

Und Sie nennen sich also «Heraus-
geforderte», wie Sie einleitend so harm-
los sagen. Und Sie schämen sich über-
haupt nicht, das Schweizer Bürgerrecht
zu besitzen??

Vielleicht ist Ihnen die Volksrepublik
China zu weit weg, bitte, dann können
wir ja vom «Arbeiter- und Bauernpara-
dies» sprechen, das nur wenige Flug-
minuten von unseren Grenzen entfernt
liegt.

Kennen Sie die zwei Sammelbände
vom «Minister für nationale Verteidi-
gung der DDR», Armeegeneral Hoff-
mann? Nicht?

Ja, wenn bei uns ein Armeegeneral
Minister wäre, dann wüssten Sie be-
stimmt Bescheid! Dann würden Sie
auch die Saat erkennen, die hier gesät
wird... Der liebe Herrgott möge ver-
meiden, dass diese Saat je aufgeht!

Oh, entschuldigen Sie bitte das «Ab-
gleiten ins Religiöse». Das war nicht
meine Absicht, denn die Kirche kann
ich mit dem besten Willen nicht mit
Ihrer Ideologie in Einklang bringen.

Sollte ich aber zur Überzeugung kom-
men müssen, dass ich (nach zwei Bei-
spielen!) doch einen Kausalzusammen-
hang zwischen der von Ihnen praktizier-
ten Denkweise und der Kirche machen
muss, dann wäre mein Entschluss sehr
rasch gefasst: Austritt!

So, das wär's fürs erste!

Ich stehe Ihnen jederzeit für eine Dis-
kussion zur Verfügung. Ich bin auch
neugierig, ob Sie sich mir mit dem
vollen Namen zu erkennen geben und
auf mein Schreiben antworten. Sagen
Sie mir doch bitte, ob ich aus der
Kirche austreten soll.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr «herausgeforderter»

Hanspeter Egger

Termine

1972

Juni

3. Bülach (UOV Glatt- und Wehntal)
Kant Patr-Lauf Zürich-Schaffhausen

8.—13. Internationale Militärwallfahrt
nach Lourdes

9./10. Biel (UOV)
14. 100-km-Lauf

10. Meilen (UOG Zürichsee r. U.)
Jubiläums-Dreikampf

10./11. Sugiez (SUOV)
Instruktionskurs für Zivilschutz
Meilen (UOG Zürichsee r. U.)
Jubiläums-Schiessen

16.—18. Grolley
8èmes Journées romandes
de sof ASSO

17./18. Winterthur (SUOV)
Instruktionskurs für Zivilschutz

17./18. Arbon (UOV)
1. Arboner Sommer-Mehrkampf

Juli

1./2. Sempach (LKUOV)
Sempacherschiessen

18.—21. Nijmegen (Niederlande)
56. Internationaler Vier-Tage-
Marsch

September

9./10. UOV Zürich
8. Zürcher Distanzmarsch
Ziel: Winterthur
Chur (BOG)
11. Bündner Zwei-Tage-Marsch

Dulliken (SUOV)
Zentralkurs kombiniert
Presse + Propaganda und
Bürger + Soldat

10. Einsiedeln (SUOV)
Veteranen-Tagung

16. Langnau i. E. (UOV)
1. Berner Dreikampf im VBUOV

23./24. Herisau
KUT der Nordostschweiz
KUOV St. Gallen-Appenzell,
Thurgau

24. Reinach AG
Reinacher Waffenlauf

Oktober

7./8. Männedorf (UOG Zürichsee r. U.)
Nacht-Patrouillen-Lauf

1973

Februar

3./4. Schwyz (UOV)
Militärische Ski-Mannschafts-
Wettkämpfe

Schweizerische Armee

Neue Militärattachés in Ankara, Warschau, Moskau, Stockholm und Tokio

Als Nachfolger von Oberst i Gst Antoine
Guisolan, der mit anderen Aufgaben be-
traut wird, hat das Eidgenössische Militär-
departement Major i Gst Peter Ramser,
geboren 1931, von Schnottwil, Instruktions-
offizier der Infanterie, als neuen Militär-
und Luftattaché in Ankara, Bagdad, Tehe-
ran, Amman, Beirut und Damaskus, mit Sitz
in Ankara, abkommandiert. Er hat sein Amt
bereits angetreten.

Anfang Mai 1972 hat Oberst i Gst Vittorino
Ranzoni, geboren 1919, von Vira Gamba-
rogno, Instruktionsoffizier der Fliegertrup-
pen, als neuer Militär- und Luftattaché in
Warschau, Prag und Budapest, mit Sitz in
Warschau, Oberst i Gst Marcel Racine ab-
gelöst. Diesem werden andere Aufgaben
übertragen werden.

Im Verlauf des kommenden Juli wird
Oberst i Gst Carlo Baumann, geboren 1921,
von Altdorf, Instruktionsoffizier der Infan-
terie, sein neues Amt als Militär- und Luft-
attaché in Moskau und Sofia, mit Sitz in
Moskau, antreten. Er übernimmt damit den
Posten von Oberst i Gst Mathias Brunner,
der mit anderen Aufgaben betraut wird.